„Laß mich mitziehn! — ruft sein Knabe —
Will dich in die Schlacht begleiten!
Kann ja auch den Säbel führen!
Laß an deiner Seit' mich streiten!" —

„„Knabe, wo in Blut'gem Ernste
Säbel und Kanonen wüthen,
Dort zu fechten — und zu sterben:
Das ist Männern nur beschieden!"" —

„Aber, Vater, stark und muthig
Bin ich auch; ich will schon streiten!
Fürcht' bei dir mich nicht vor'm Tode!
Vater, laß mich dich begleiten!" —

„„Wenn du denn so groß Verlangen,
Deinen Muth zu zeigen, hegest,
Höre, wie du vor dem Feinde
Kräftig ihn bewähren mögest!""

„„Sieh', dort hängt mein alter Säbel
An der Wand — Halt, laß ihn hängen
Jetzt noch — Aber hol' ihn eilig,
Will der Feind in's Haus sich drängen!""

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/667